

**X. FORSCHUNGSTAG  
FRANKREICH UND FRANKOPHONIE  
DES FRANKOPHONEN FORSCHUNGSSEMINARS  
DER UNIVERSITÄT LEIPZIG**

und des

**INSTITUTS FÜR ROMANISTIK DER  
UNIVERSITÄT INNSBRUCK**

**Datum:** Freitag, 03. bis Samstag, 04. Mai 2019

**Adresse:** Universität Innsbruck  
Institut für Romanistik  
Innrain 52  
A-6020 Innsbruck  
Telefon: +43 512 507 4217  
Fax: +43 512 507 2883  
E-Mail: [Birgit.Mertz-Baumgartner@uibk.ac.at](mailto:Birgit.Mertz-Baumgartner@uibk.ac.at); [julia.proell@uibk.ac.at](mailto:julia.proell@uibk.ac.at)

**Organisation:** Univ.-Prof. Dr. Birgit Mertz-Baumgartner (Romanistik, Innsbruck)  
Assoz. Prof. DDr. Julia Pröll (Romanistik, Innsbruck)  
Univ.-Prof. em. Dr. Alfonso de Toro (FFSL, Leipzig)  
Dr. Juliane Tauchnitz (FFSL, Leipzig)

**Moderation:** Univ.-Prof. em. Dr. Alfonso de Toro, (Leipzig)  
Univ.-Prof. Dr. Birgit Mertz-Baumgartner (Innsbruck)  
Assoz. Prof. DDr. Julia Pröll (Innsbruck)  
Dr. Beatrice Schuchardt (Siegen)

Seit vielen Jahren organisiert das Frankophone Forschungsseminar der Universität Leipzig (FFSL) den **Forschungstag „Frankreich und Frankophonie“**. Da dieses Format stets auf großes Echo gestoßen ist, freuen wir uns, dass im Jahr 2019 das Institut für Romanistik der Universität Innsbruck als Gastgeber fungieren darf. Nach Leipzig (2008-2011, 2014, 2017), Frankfurt (2012), Siegen (2013) und Bayreuth (2016) ist der Forschungstag also erstmals an einer österreichischen Romanistik zu Gast. Wie bei den vorhergehenden Forschungstagen soll die Vielfalt der Projektvorstellung nicht durch ein Rahmenthema eingeschränkt werden, sondern **thematisch offen** bleiben.

Großen Wert legen die OrganisatorenInnen des nunmehr X. Forschungstreffens auf die Beteiligung von **NachwuchswissenschaftlerInnen**, die durch das hohe Niveau ihrer Arbeiten (Magisterarbeiten, Masterarbeiten, Dissertationen, Habilitationen und sonstige Projekte) und hoch innovative Ansätze bei den bisherigen Treffen einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Ermutigt durch den Zuspruch und das große Interesse, das dieser Forschungstag genießt, freuen wir uns, diesen Austausch fortsetzen zu können und laden Sie herzlich zur Vorstellung von laufenden und sich in Vorbereitung befindlichen Projekten ein. Ziel ist es, in der Diskussion Anregungen und Informationen zu erhalten, die für die einzelnen Projekte gewinnbringend sein können. Jeder/jedem Vortragenden stehen **20 Minuten** zur **Darstellung** des Vorhabens und **25 Minuten** für die **Diskussion** zur Verfügung, so dass wir insgesamt **ca. 12 Vorträge** aufnehmen können, die sowohl auf Französisch, Deutsch oder gegebenenfalls auf Englisch gehalten werden können.

Unsere Initiative richtet sich vor allem an GeisteswissenschaftlerInnen – Literatur-, Sprach-, Theater- und Kultur- und MedienwissenschaftlerInnen – aber ebenso an ForscherInnen aus den Geschichtswissenschaften, der Soziologie, Ethnologie, Archäologie, Politikwissenschaft, Geographie und Wirtschaftswissenschaft, die zu Themen aus der Kulturtheorie wie Migration, Minderheiten, Diaspora, Gender, Hybridität, Reisen, Landkarten und Transmedialität arbeiten.

InteressentInnen, die am X. Forschungstag mitwirken möchten, werden gebeten, sich

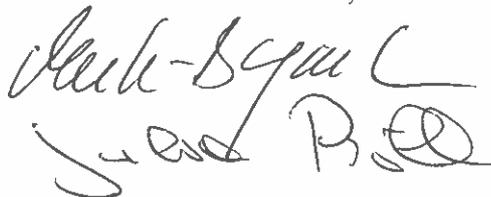
**bis spätestens 15. Januar 2019**

mit einem Abstract ihres Projekts/Vortrags und einem kurzen CV zu bewerben und uns ihre Unterlagen per Mail zu schicken an:

[birgit.mertz-baumgartner@uibk.ac.at](mailto:birgit.mertz-baumgartner@uibk.ac.at) und [julia.proell@uibk.ac.at](mailto:julia.proell@uibk.ac.at)

Die Organisatorinnen sind bemüht, einen Zuschuss für Reise- und Unterkunftskosten zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen,



Univ.-Prof. Dr. Birgit Mertz-Baumgartner  
Assoz. Prof. DDr. Julia Pröll



Univ.-Prof. em. Dr. Alfonso de Toro

(Institut für Romanistik, Universität Innsbruck)

(Direktor des FFSL)